

Vollständiges Zeitungs-Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 217

Nr. 186

Wochenpreis: monatlich 3,40 Goldmark... Halle - Saale... Anzeigenpreis: Die 3 Spalten 84 mm breit...

Die Einleitung der Räumungsverhandlungen Eine Zusammenkunft Marx-Herriot

Marx und Stresfemann bei Herriot London, 8. August. Die Führer der Delegation, Reichsfinanzminister Marx und Außenminister Dr. Stresfemann...

grierten ab. Das Hauptinteresse in politischen Kreisen ist natürlich den Verhandlungen innerhalb des Rahmens der Vertragsgrenzen...

Der moralische Maßstab

Man kann nicht sagen, daß die Regie der Londoner Konferenz etwa schlecht klappte. Nach der generös freundlichen Grundbewegung...

(Durch Funkgespräch) aus Paris wird gemeldet: Der „Lautsprecher“ unterstreicht die Bedeutung des Gesprächs zwischen Herriot und Marx...

Nach der Erlösung dieser Frage wärden die Frage der Annexion und außerdem zwei andere Probleme von mehr oder minder politischer Natur aufgegriffen...

Die nächste Konferenz

Nach Abschluß der Londoner Konferenz werden die Finanzminister der Alliierten sofort in Paris zu einer neuen Konferenz zusammenzutreten...

(Eigener Drahtbericht.) Die deutsche Delegation tritt unmittelbar nach der Sitzung des Sonderrates im Hofsaalzimmer von Dr. Stresfemann zusammen...

Was die Frage und die Behandlung der militärischen Situation des Ruhrgebietes anbelangt, so muß festgestellt werden, daß die englische Delegation sich mit keiner von beiden beschäftigt...

Wirtschaftliche Räumung in 35 Tagen?

Spät abends verläuft: Im zweiten Komitee haben die Deutschen einen Erfolg zu verzeichnen. Es ist ihnen gelungen, mit ihren Forderungen der wirtschaftlichen Räumung der Ruhr innerhalb 35 Tagen durchzuführen...

Die deutschen Annestieforderungen angenommen

In der Annestieforderung wurden die deutschen Forderungen erfüllt, wonach auf Verbrechen der Sabotage sowie Vergehen gegen die Sicherheit der Besatzungsgruppen in die Annexion eingegangen werden sollen...

Einigung in der Repko über die Finanzkontrolle

In der Reparationskommission ist in zwei langen Sitzungen nach lebhafter Debatte eine Einigung zwischen den Alliierten über die unterbreiteten Fragen zustande gekommen...

Der deutsche Sanktionsvorschlag abgelehnt

Die gestern abend gemeldete Einigung in der britischen Kommission ist auf Kosten der Deutschen erfolgt. Der deutsche Vorschlag, der die Einzigstellung eines deutschen Mitgliedes zur Reparationskommission verlangt, wurde abgelehnt...

Die Repko kehrt nach Paris zurück

Deute nachmittag soll, wie man erwartet, eine offizielle Verhandlung über das neue Protokoll zwischen der Reparationskommission und der Vertretung der deutschen Regierung stattfinden...

Fortschritte der Konferenzarbeiten

Die Konferenzarbeiten werden mit dem höchstmöglichen Eifer betrieben und die gegenseitigen Verhandlungen, die morgens früh in aller Frische beginnen...

Kontrolle der deutschen Subzeinnahmen, Insubskriptions- und Wehrkostenabank

Kontrolle der deutschen Subzeinnahmen, Insubskriptions- und Wehrkostenabank wurde eine Einigung erzielt. Die deutschen Vertreter werden nun von der Reparationskommission zur Unterzeichnung dieses Protokolls eingeladen...

Die deutsche Delegation in London

Die deutsche Delegation, die in London den Kauf aufnehmen soll gegen einen Vorrat von feststehenden und veralteten Anleihungen, kann bei ihrer Aufgabe sich auf den besten Rückhalt im deutschen Volk verlassen...

Befanden im besetzten Gebiet verbessert. Das ist der große moralische Rückhalt, den die deutschen Vertreter in London nie vermissen dürfen, wenn sie mit heuchlerischer Heuchelmäßigkeit umgeben werden: Ihnen ist die Aufgabe zugefallen, nach über 1 1/2 Jahren endlich dem gequälten Weissen unsern Reiches die Erlösung zu bringen. Was die Befreiung von diesem deutschen Leibe der Weissen ist, mit dem die deutschen Vertreter die erkrankten Gefangenen messen.

Die künftige Form der Reparationszahlungen

London, 7. August.

Macdonald erklärte im Unterhaus über die Reparationszahlungen, Deutschland sei verpflichtet, in die Sammlungskasse zu zahlen, die sich unter deutscher Kontrolle in Deutschland befinden. Die Weissen in Deutschland haben in irgend einer Form an die Reparationszahlungen des Jahres-Vorjahres eingeleitet. Macdonald erklärte, dass es seiner Verpflichtung entzogen sei, die Sammlungskasse zu erklären. Ein Strom werde nach England fließen, einer nach Frankreich. Bezüglich der Frage der Verzug Deutschlands sagte Macdonald, es gebe zwei Arten von Verzug, nämlich ein gemäß dem Dawes-Vertrag und eine andere auf Grund des Versailles-Vertrages. Die Fälle, die vor die Reparationskommission kommen, seien große allgemeine Fälle von einem öffentlichen Verzug, der nicht auf medizinische Ursachen zurückzuführen sei. Fälle, in denen Beweismaterial vorgelegt werden könne, das sie nur infolge einer Verführung der maßgebenden Stellen zum Zwecke einer Umgehung aller eingegangenen Verpflichtungen möglich gewesen sind. Das Haus dürfe sicher sein, daß alle notwendigen Zusammenkünfte getroffen worden seien, um zu verhindern, daß der Reparationskommission geringfügige Beschwerden unterbreitet würden. Der Amerikaner befinde sich in der Reparationskommission einzeln und allein, um einen eventuellen Verzug mit festzustellen. Was den Verzug anbelangt, so handle es sich um eine unautomatisch wirkende wirtschaftliche Verzögerung. Macdonald schloß seine Rede mit dem Hinweis darauf, daß man jetzt den Anfang mit der Umsetzung der Idee der schiedsgerichtlichen Entscheidung mache.

Waffendiebstähle bei der Reichswehr

Ein neuer Kommunistenprozeß

Leipzig, 8. August.

Der größte Anbruch des Rufstimmens und starken politischen Schwunges begann gestern vormittag bei dem Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik der Kommunistenprozeß gegen den 33 Jahre alten Maurer Fiedler und Genossen wegen Vorbereitung zum Hochverrat. Die Verhandlung war sehr reich an Zwischenfällen, die schließlich zum vorzeitigen Abbruch führten. Auf der Anklagebank saßen fünf Angeklagte, zwei Interrogierte, ein Gezeigter, ein Zeuge und die Ehefrau des Interrogierten Platz genommen. Der erste Angeklagte, der Obergefreite Graefe, hat bekanntlich im Gefängnis Selbstmord begangen. Die Angeklagten, die sich seit Dezember 4. 3. in Untersuchungshaft befinden, sind in Potsdam wohnhaft, ihre Angehörige des dortigen Reichsdelegationsamt.

Es sind 18 Jungen geladen, so daß die Verhandlung voraussichtlich mehrere Tage in Anspruch nehmen wird. Staatsprokurator Dr. Niedner eröffnete gegen 10 Uhr vormittag die Verhandlung und forderte zunächst Reichsgerichtsrat Dr. Lehmann auf, die Angeklagten zu verurteilen. Die Verteidigung stellt einen Antrag auf Ablösung des Hochverrats. Der Gericht erklärt den Verlegungsantrag für unzulässig. Danach wird in die Verhandlung eingetreten. Die Anklage lautet auf Verbrechen des Hochverrats. Die Weissen beim letzten Reichstag gegen das Republikanische Reich. Der erste Angeklagte, Fiedler, will die bei ihm aufgefundenen Munition von zwei Unbekannten erhalten und aus Furcht vor dem angeblichen Erschießen aufzuhören haben. Der zweite Angeklagte, der Weissenangehörige Weiden, hatte in Verbindung mit dem Verstorbenen Graefe die Munition beim Reichstag erhalten und fortgebracht. Im Laufe der Verhandlung kam es zu scharfen Auseinandersetzungen zwischen dem Vorsitzenden und den Verteidigern, worauf diese den Saal verlassen und erklärten, ihre Parole nicht ereignet zu haben. Die Sitzung wurde bis zum nächsten Tag ausgesetzt und der Verteidiger bestellt sind. Die weiteren Verhandlungen sollen am Freitag vormittag stattfinden. Es ist zu erwarten, daß zur Zeit der Tat der Ausnahmestellung im Reich erklärt und die Todesstrafe zum Reichspräsidenten auf Hochverrat ausdrücklich bestimmt und festgesetzt werden wird.

Ein interessanter Tag

Stettin, 7. August.

Der kommende Sonntag scheint für das sonst im allgemeinen so ruhige Stettin ein ereignisreicher Tag zu werden. Am diesem Tage finden nicht weniger als drei große Veranstaltungen statt, die den Stettiner Arbeiterschaft die erste öffentliche Kundgebung der Reichstagswahl-Kommunisten und eine weitere öffentliche Kundgebung zu fast beinahe zeit der nationalen Verbände, wie Deutscher Offiziersbund usw. Die Vorbereitungen für alle drei genannten Veranstaltungen sind im vollen Gange. Die Angehörigen des Reichstagswahl-Kommunisten Verbände halten u. a. vor der Garnisonkirche vor den einzelnen Verbänden einen Vorbesuch ab. Am kommenden Abend findet ein Zapfenstich der Schwarzrotgold-Bänder auf dem Waidmarkt statt. Man rechnet mit einer Beteiligung von etwa 1000 Mann. Die Kundgebung wird mit einer Besetzung der Bühne in den alten Reichstagsbau, links in dem Garten der Republik. Alles in allem, kann man den 10. August hier in Stettin mit einer Spannung entgegensehen. Ein Verbot der beiden politischen Veranstaltungen ist bisher noch nicht erfolgt.

Ludendorff und Tizib frank

Berlin, 7. August.

(Eigener Drahtbericht)

Zur Aufhebung aus Anlaß der schändlichen Niederlage der Weissen im Weltkrieg 1914, veranlaßt vom Nationalverband der Weissen, Ludendorff und Tizib frank, wird General Ludendorff nicht erscheinen. Excellenz Ludendorff hat dem Nationalverband Mitteilung davon gemacht, daß er krank ist. Sollte Excellenz Ludendorff nicht erscheinen, wird die Rede verlesen werden. Wie bekannt, hat auch Großadmiral Tizib frank, Weissenführer abgetan. Es wird an seiner Stelle Admiral Schröder das Wort ergreifen.

Englische Opposition gegen den Vertrag mit Rußland

„Ein Vertrag, der nichts bedeutet“

London, 8. August.

(Eigener Drahtbericht)

Die gesamte Massenpresse beschäftigt sich ausführlich und mit einer gewissen Erregung mit dem englisch-rußischen Abkommen. Charakteristisch ist, daß die sonst so regierungsfreundliche „Times“ über die gegenwärtige Lage folgendes schreibt: „Der Vertrag mit Rußland hat keine Hand, den westlichen Vertrag mit den Bolschewikern heute zu unterzeichnen, aber er hat diese Freiheit nur durch die vorhergehenden Verhandlungen erhalten, daß dieses politische Instrument des Parlamentes zu nicht verpflichtet und daß seinen Mitgliedern im Herbst die volle Gelegenheit gegeben wird, es zu erklären, abzulehnen oder zu verbessern. Warum die „Times“ fragt die „Times“ und schreibt dann weiter: „Die Regierung hat keinen Zeitlicher Vorsatz beibehalten, indem sie den Bolschewikern etwas auf den Kopf zu schreiben mitgeben hat, aber das ist auch das Einzige. Für die Nation hat das Verlangen der Regierung nicht einseitig als einen Akt in Wirklichkeit und Stoff. Das sind im Grunde recht harmlose Worte. Eigentümlich ist durch den allgemeinen Eindruck der Regierung die Situation gereizt worden. Macdonald hat seine Interaktion unter einen Vertrag, der nichts bedeutet, setzen und das Parlament darf im Herbst diesen Vertrag, der nichts bedeutet, abändern oder ablehnen. Gestern ist der Vertrag von Lausanne in Kraft getreten.“

Am Donnerstag hat sich das Unterhaus zu den Ferien verabschiedet und wird am 18. Oktober wieder zusammenzutreten, während die letzte Kritik nicht einen früheren Zusammentritt, vielmehr sogar für Ende September, erforderlich macht. Die „Times“ benutzt die Gelegenheit der Verhandlung des Parlamentes zu einem allgemeinen Interaktion der westlichen Verhandlungen der Regierung und nennt sie einen qualifizierten Erfolg.

Unterhandlung über den Vertrag

London, 8. August.

Nach der gestrigen Erklärung des Unterhauskomitees im Zusammenhang mit der englisch-rußischen Konferenz in Paris tritt das Unterhaus sofort in die Debatte darüber ein, wobei von allen Seiten der dringende Wunsch laut wurde, noch weitere und eingehendere Informationen zu erhalten. Zum Sprachrohr dieses Wunsches mochten sich besonders

Verbot der Münchener Verfassungsfeier

München, 8. August.

Eine öffentliche Verfassungsfeier unter freiem Himmel ist in München, wie den republikanischen Organisationen auf eine Eingabe von der Polizeidirektion mitgeteilt wurde, nicht genehmigt worden. Beschlüssigt wird nach der Ankündigung des Innenministers die Genehmigung allen Veranstaltungen verweigert, außer wenn an ihnen ein allgemeines Interesse für Staat und Volk besteht.

Zahnärzte-Tagung in München

München, 8. August.

Der Zentralverein deutscher Zahnärzte hält vom 8. bis 9. August seine 14. Tagung in München ab; gleichzeitig findet die Wahlenversammlung der süddeutschen Zahnärztevereinigung statt. Am Mittwoch wurde eine reich besetzte und lebhaft besuchte Ausstellung zahnärztlicher Instrumente, Apparate und Gebrauchsgegenstände eröffnet, an der auch schwedische Firmen beteiligt sind. Am Abend mußte die gesellschaftliche Verabreichung auf zwei Säle verteilt werden, da bei jetzt schon 700 auswärtigen Teilnehmern der Saal des Kunstgewerbehauses nicht ausreichte. Am Donnerstag vormittag fand der offizielle Verfassungsfeier im Hofsaal der Hörsaal der Universität statt. Das reichhaltige wissenschaftliche Programm hielt 62 Vorträge und Demonstrationen vor.

Das Spielen der Militärkapellen

Berlin, 8. August.

Kaufmännisch beschränkt. Um zu verhindern, daß das Spielen von Militärkapellen für politische und sonstige Gombereide missbraucht wird, ist ihnen in jedem Falle das Spielen in Uniform bei allen Veranstaltungen von Organisationen, Vereinen und Verbänden untersagt, deren Mitgliedschaft den Gewerksangehörigen auf Grund der §§ 36 und 37 des Wehrgesetzes untersagt ist.

Die schwierige Finanzlage Wadens

Ein Defizit von 4 Millionen.

Karlsruhe, 8. August.

In der gestrigen Sitzung des Badischen Landtages gab Regierungspräsident und Finanzminister Dr. Köhler ein Bild der gegenwärtigen außerordentlich drückenden Finanzlage des Staates, die ein sofortiges energisches Handeln nötig machte. Trotz größter Anspannung aller Einnahmen und Wirtschaftung aller Ausgaben beläuft der Etat ein Defizit von vier Millionen Mark. Die ordentlichen Ausgaben von 160 Millionen weisen eine Steigerung von mehr als 18 Millionen auf. Der Gesamtschulden betrug 16 Millionen, von denen für 4 Millionen eine Deduktion vorhanden ist. Diese Zahlen scheuten den ganzen Kreis der Bevölkerung. Der Finanzminister bemerkte, er müsse vor aller Öffentlichkeit erklären, daß man aufstrebende sei, diesen schweren Aufwand noch auf die Dauer bestreiten zu können.

Die kommunistisch-separatistische Gemeinschaft

Münchens, 8. August.

Trotz der wiederholten Erklärung der kommunistischen Partei der Weissen, daß die separatistische Rheinische Arbeiterpartei beibehalten, waren bei einem von H. P. D. in Ansbach an eine Gewerkschaftsversammlung veranstalteten Demonstrationstag die Separatisten sehr stark vertreten, unter ihnen sogar die herkömmlichen und bekannten arbeitshausen Elemente. Ein dem Demonstrationstag begleitendes Referat wurde von einem Teil der Demonstranten geführt und der Redner ohne jeden Anlaß verprügelt und mit Lockfächer bedroht.

Die Bevölkerung von Cuxen und Malmedy für Gleichberechtigung der deutschen Sprache

Cuxen, 8. August.

Hier hat eine große Versammlung der Bevölkerung von Cuxen und Malmedy stattgefunden, in der eine Entschiedenheit angenommen wurde, daß die belgische Regierung ersucht wird, im Hinblick darauf, daß die deutsche Sprache

des Abgeordnete der liberalen und der konservativen Partei. Es wurde der Antrag eingebracht, das Unterhaus nicht in die Ferien zu schicken, sondern zum einmaligen Sitzung abzuschieben, um die englisch-rußische Einigung eingehend zu erörtern und eine Erklärung des Unterhauspräsidenten Macdonald entgegenzunehmen. Macdonald, der Leiter des Unterhaus, erklärte hierauf jedoch, er könne gegen diesen Antrag am, aber es sei außer jeder Frage, daß der Vertrag noch nicht unterzeichnet wurde und daß die Regierung seine Meinung habe, die Dinge zu überlegen. Das Unterhaus wird sich also bis zum 30. September versammeln.

Die Wähler der Engländer in Mexiko gefangen

New-York, 7. August.

Die aus Mexiko Einnahme wird, hat General Cuxen, der Militärgouverneur der Provinz Puebla, dem mexikanischen Regierungsinstitut mitgeteilt, daß die Wähler der englischen Staatsangehörigen Mrs. Evans verhaftet und gegenwärtig auf dem Transport nach Puebla eingeschleppt seien.

Nach einer Meldung aus Mexiko hat eine britische Bande einen Überfall auf ein Gut bei Quacan (1) begangen. Sieben Personen wurden dabei getötet und mehrere schwer verwundet. Die Täter konnten entkommen. Mehrere Eingekerkerten dieses Überfalles stehen noch aus.

Eine Verbahnote Polens an Sowjetrußland

Warschau, 7. August.

Die Zeit der während der Verabreichung der Sowjetrußland im Stahel gefassten politischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern ist im Strahlenkampf in Estonien wurde nach den letzten 100 000 000 Verabreichung geteilt. Das Ministerium hat die Weissen nach den belgischen Geschäftsträger in Moskau dringlich empfohlen, wegen der Angriffe der Sowjetrußland auf Sowjetrußland eine Entschuldigungsnote an die Sowjetrußland zu überreichen. Zugleich ist bei der Sowjetrußland in Warschau eine Verbahnote der polnischen Regierung in dieser Angelegenheit überreicht worden.

von über 50 000 Einwohnern getötet wird, das Deutschland gleichberechtigt mit den Französischen und Britischen anzugehen. Ferner wünscht die Einigung die Einrichtung eines eigenen Kriegsgerichtes und eines Zoll- und Steueramtes, ebenso Gleichheit in der Behandlung der Eupen-Waldenauer unter belgischen Kriegsheimatlichen.

Das verlängerte deutsch-italienische Handelsabkommen

Rom, 8. August.

(Eigener Drahtbericht)

Die im August 1914 zwischen Italien und Deutschland abgeschlossenen Handelsverträge sind durch einen neuen Vertrag für neun Monate verlängert worden.

Der Balkan wird wieder unruhig

Athen, 8. August.

Es kam zu einem Zusammenstoß zwischen griechischen Soldaten und Komitadschis, bei denen einer getötet wurde. Höchlich von Serbien konzentrierte die bulgarische Regierung 300 Soldaten, da sie Angriffe der Türken befürchtet.

Athen, 8. August. Bulgarische Manifestanten schlugen gemeinsam mit Serben am vorigen Samstag im griechischen Konsulat in Philippopolis ein Feuer ein und verübten die gewalttätigste Plünderung. Der griechische Gesandte in Sofia protestierte heftig gegen und verlangte Schadenersatz und Sanktionen. Bei dem in Bulgarien herrschenden Terror sind die belagerten Griechen gesungen, die Städte zu verlassen und sich auf die Dorer zu flüchten.

Ein radikales Direktorium in Rom

Rom, 8. August.

Der sozialistische Nationalrat ernannte eine Kommission für fünf Deputierten, fünf Senatoren und fünf Wissenschaftler zur Ausarbeitung der Verordnungen und Gesetze, um die Befreiung der Revolution und die Eroberung des Staates durch den Sozialismus zu sichern. Die Arbeit mit dem Ende des Parlamentes verbunden, werden die dem neugewählten Direktorium fünf Namen aus den radikalsten Elementen bestimmt.

Der Deutsche Werkmänner-Verband

(Eigener Drahtbericht) hat auf seinem kürzlich beendeten Verbandstag in Nürnberg seine Zugehörigkeit zur Internationalen Arbeiterliga unzulänglich befähigt. Dieser Beschluß, der unter dem Eindruck einer großen Zeit der Verbandsgeschichte gefaßt wurde, ist von Teilnehmern der Werkmänner in mehr als 1000 Stimmen, da sie von einer internationalen Einstellung nichts wissen wollen und an dem Verbandstag den Austritt aus der Liga und Befreiung der Arbeiterpartei gefordert. Dieser Beschluß wurde durch die Entscheidung des D. W. W. seine Beschlüsse, selbst und trägt so die Zerlegung in die Werkmänner-Bewegung fest hinein.

Der bisherige Leipziger Geschäftsführer des D. W. W. ist kürzlich im Verbandstag eine Resolution „Weniger Arbeiterpartei“ mehr „Weniger“ heraus. In dieser wurde der auch der die Arbeiterpartei abgelehnt. Dafür hat der Verbandstag die freie Entlassung aus dem Dienste des D. W. W. erhalten und wurde überdies noch vom Verbandstag beschlossen. Es gab die D. W. W. ein neues, ein erneutes Verbandsorgan, die Arbeiterpartei und Arbeiterpartei.

Durch den Übertrag des D. W. W. zur Liga war bereits durch die Gründung des christlich-nationalen Deutschen Werkmänner-Bundes notwendig geworden. Dieser erstreckt sich nicht auf einen Monat. Es werden durch diese neue und unabhängige Entscheidung dem D. W. W. Zuzunehmen, die Arbeiterpartei und verbandten Berufsangehörige sei daher schon heute die einzige nationale Werkmänner-Organisation. Der Deutsche Werkmänner-Bund“ empfohlen. Auskünfte erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen der Deutsche Werkmänner-Bund, Halle (Saale), Mittelstraße 30.

Die Geburt eines kräftigen
Mädels
zeigen in großer Freude an
Landrichter Pfauisch und Frau
Elise geb. Schenke.
Halle, den 7. August 1924.

Preiswert u. gut
kaufen Sie sämtliche
Unterzeuge und
Strumpfwaren
in der ersten Spezialgeschäft
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 34. Gebr. 1888.

Segen des **Mansfelder Bergbaues.**
5 Stück
echt silberne
vollständige
Besteck-
ausstattungen

Statt besonderer Anzeige.
Nach kurzer Krankheit verschied heute nachmittag 4 1/2 Uhr
mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater,
Bruder und Schwager, der **Gutsbesitzer und Gemeinde-**
vorsteher
William Remmick
im 55. Lebensjahre.
In großem unsagbaren Schmerze
Names aller Hinterbliebenen
Frau Margarete Remmick
geb. Rohland.
Kattersnaundorf, den 7. August 1924.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 10. August, nachmittags 2 Uhr vom
Trauerhause aus statt.

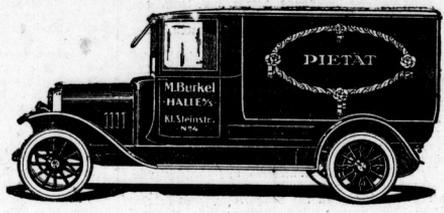
jedes Stück 800 und
Tittel, Halle,
gestempelt, empfiehlt
einzelne,
in **Dutzenden**
und in
ganzen Aus-
stattungen
zu billigsten Preisen
als vorzügliche
Kapital-Anlage
Juwelier Tittel,
größtes
Besteckhaus
Mitteldeutschlands.
Goldene
Medaillen 1921 und 1922.

Kostüme und Mäntel
sowie
Pelzwaren
zum
Umarbeiten
bitten wir uns bereits jetzt zu übergeben, bevor die Arbeitsstuben mit
Neuanfertigung belegt sind.
A. Huth & Co. A. G.
Halle (Saale).

Statt besonderer Anzeige.
Heute vormittag 2 1/2 Uhr entschlief
sanft nach langen, schweren Leiden
unser innigstgeliebter Vater, Großvater
und Onkel, der Kaufmann
Gustav Wächter
im vollendeten 77. Lebensjahre.
Halle (Saale), den 8. August 1924.
Seebener Straße 11.
In tiefem Schmerze
Frieda Wächter
Ernst Wächter und Familie,
Stuttgart.
Die Beerdigung findet Montag
12 1/2 Uhr von der Kapelle des Nord-
friedhofes aus statt.

Wenige Namen aber Ber-
namen läßt. Bei den in
Wäldern u. w. leben (rot
schwarz) auf weiß. Farbe
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 34.

größtes
Besteckhaus
Mitteldeutschlands.
Goldene
Medaillen 1921 und 1922.



Beerdigungs-Anstalt
Kl. Steinstr. 4 **„Pietät“** Fernruf 6398
Inhaber Max Burkel
Nach erfolgtem Umbau ist mein
Automobil-Ueberführungs-Wagen
für Ueberführungen nach und von außerhalb wieder in Betrieb genommen.
Bei Benutzung des Wagens anstatt Bahntransport wesentliche Ersparnisse
infolge Wegfall der Zinkeinlage, Zulöten, Transport zur Bahn, Bahnfracht,
sowie Abtransport vom Bahnhof. — Gleichzeitig ist einem Familienmitgliede
die Möglichkeit der Begleitung in dem geschlossenen Führerkupe gegeben.

Solbad Wittekind
Badezeiten:
Werktag von 8-12 Uhr
und 2-7 Uhr
Kessenschluss vormittags 11 Uhr
nachmittags 6 Uhr
Inhalatorium: 10-12 Uhr
und 4-6 Uhr
Lichtbäder u. Massagen für Damen
Montag von 2-7 Uhr
Dienstag von 8-12 Uhr
Donnerstag von 2-7 Uhr
Freitag von 8-12 Uhr
Brunnentrinken täglich
von 7-9 Uhr

Hohenzollernhof,
Magdeburger Straße 65.
Morgen sowie Jeden Sonnabend
Tanzabend.
Im Restaurant jeden Sonntag
ab 8 Uhr
Künstler-Konzert.

Thalia-Theater
Täglich abends 8.10 Uhr:
Der große Erfolg!
„Die vertagte Nacht“
mit Willi Schur.

Rakete
Jeden Abend größer ist der Beifall, den das
neue Programm
findet.
Hingehen und ansehen!
Sonnabend, den 9. August
Nacht-Cabarett

Modernes Theater
Täglich Gastspiele 8 Uhr
Paul Beckers
Fliegentüthenreich
mit seinem Varietè

Kaufmännischer Verein, E. V.
Montag, den 11. August,
abends 8 Uhr im
Neumarkt-Schützenhaus (Gara)
7. Sommerkonzert
ausgeführt v. d. gesamten Vereinskasse.
Eingang Starkstraße.

Schurigs Waldkater.
Sonntag, den 10. August 1924,
2 gr. vaterländische
Extra-Konzerte
der gesamten Stahlhelmkapelle.
Beginn 3.30 Uhr und 7.30 Uhr.

Von der Reise zurück!
Dr. med. Herbert Schoen
Dr. med. Elisabeth Schoen
Alte Promenade 1.

Nähmaschinen
auf Wunsch Teilzahlung.
Karl Möller, Schmeer-
straße 1.

„SINI“ D. R. P.
Vertretung für den Bezirk Halle zu vergeben.
Angeb. an Magd. Pumpen- u. Masch-
Handel Fritz Holz, Magdeburg 10.

Moorbad Polzin
Kürmittel Moor, Stall-, Fichtennadel, kohlensäure,
elektrische Bäder gegen Rheumatismus, Gicht,
Ischias, Frauen-, Nerven- und Herzleiden.
Luftkurort. Auch Winterbetrieb.
Pommersche Schwelld
Herzliche Natur
Ausgewähltester Heilort.
9 moderne Kurhäuser,
1 Sanatorium. Viele Einzellogis.
Sehr billige Verpflegung!
Auskunft kostenlos! Bäderverwaltung

Weinrestaurant Schulze & Birner
Sophienstr. 7 (Oekonom Otto Kuffel) Fernruf 2877
Mittags und Abends: Reichhaltige Speisekarte.
Gehlebrüche! / Bierischbowle! / Schoppenweine!

Vorzügliche be-
reitete
Burfitwaren
kauft man gut
preiswert bei
Ed. Sorg,
Kolonialwaren-
Germannstraße 1
Selektion rich-

Ab Sonnabend, den 9. ds. Mts., em-
pfehlen wir einen Transport hochtragen-
der sowie neumilchender
ostpreussischer
Kühe.
Oberländer & Buchheim,
Walle Gaster, Delitzscher Straße 10.

Original offizielles u. oberrheinisches
Zucht- und Milchvieh,
Verkauf in Eilenburg, Ostel, Schützenhaus.
Von Sonnabend, den 9. August ab stelle ich
wieder einen sehr großen Transport aus
schwerer erfruchtiger Kühe mit Kalb
und hochtragende Kühe und Kalben
sowie mehrere prima Zuchtbullen mit
Herbdruckstein preiswert zum Verkauf.
Max Selbt, Viehhändler,
a. St. Eilenburg, Ostel, Schützenhaus,
Telephon 35.

Drucksachen!
Alle Drucksachen für die Industrie
liefert in vornehmer Ausstattung preiswert
Otto Thiele, z. Buch- u. Kunst-Druckerei
Halle a. S., Leipzigertorstraße 10

Halle und Umgebung

Halle, 8. August.

Das erste gelbe Blatt

Die Wärme haben nicht mehr das frische, zarte Grün, das ihnen der Frühling schenkte, sie sind nachgebräunt in der Sonne...

Und sich da, in dem unendlichen Reichthum der bebüßelten Ähre ein gelbes Blatt, das erste, das ich heute sehe...

Es ist der erste Gruß des kühlen Herbstes, Range, die Herbstglocke an den Gängen und Lauten leuchtet, auf Weiden...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Und auch die Stare ziehen in großen Schwärmen durch die Felder; sie wollen noch nicht fort, sie läßt sich nur, bis ihnen...

Der Kampf um die Aufwertung

Die Notlage der früheren Hausbesitzer und kleinen Sparrer

Der Aufwertungskampf des Reichthums hat sich auf zwei Weisen betonen können, er hat sich ganz und gar von Sachver-

hängigkeiten aus den verschiedenen Kreisen des Wirtschaftslebens gelöst hatte. Wie sich von vornherein erwarten ließ, gehen die

Ansichten über die Möglichkeit und Zweckmäßigkeit einer Aufwertung der aus früheren Zeiten flammenden Forderungen

über den Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit aus dem Rahmen der heiligen Steuerordnung hinaus weit

In welchem Ausmaß erforderlich ist, um den Entschien und Entschieden, besonders soweit sie nicht mehr arbeitstüchtig sind,

wenigstens das bittere Ende zu erlangen. Was in dieser Hinsicht geschehen kann, das muß unter allen Umständen getan

werden, sei es auch auf Kosten der bisher als Durchschnitt angesehenen Lebenshaltung der begünstigten Kreise.

Der Herr Finanzminister hat in dem Antrag der dritten Steuer-

notverordnung, die besonders in der gleichmässigen Befolgung des Aufwertungsmaßes liegen, nicht übersehen dürfen. Es mag

hätte geben, in denen die den früheren Gläubigern zuerkannt 15 Prozent bereits reichlich hoch bemessen erschienen, es gibt

aber zweifellos zahlreiche andere Fälle, in denen sie viel zu niedrig erschienen und deshalb aus sozialer Rücksicht auf-

gewertet werden müssen. Besonders soweit es sich um die Sparvermögen im eigentlichen Sinne handelt, wird man

um Zugewinne, wenn auch in einem beschränkten Rahmen, nicht herumkommen. Und nicht bloß bei den Sparvermögen,

sondern auch bei den sich selbstgezeichneten Kriegsgewinnen, an denen man sich mit einer Verrechnung auf un-

bestimmte Zeit nicht aufgeben kann. Wir glauben auch sagen zu dürfen, daß die Vertreter der nachgehenden Parteien,

die sich im Aufwertungskampf bisher zurückgehalten haben, sich mit einer Beiseitsetzung der notleidenden Gläubiger nicht

einverstanden erklären würden. In mehr als einer Richtung dürfte die dritte Steuerordnung eine Veränderung im

Interesse der ehemaligen Steuerpflichtigen, wenn auch bei weitem nicht in dem die Aufwertung zu geschehen hat, heute noch nicht

feststeht. Nur in einem Hinsicht wird man sich zu beschränken haben. Es müßte einvernehmlich die Verbesserungen zugunsten des laufenden

Budgets sein möglich, so besteht doch eine nicht übersteigliche Grenze.

Unterstützung unserer stabilisierten Währungs.

Alles, was eine neue Inflation herbeiführt oder indirekt im Gefolge haben würde, muß von vornherein aus der Kalkulation

ausgeschlossen werden, da die Nachteile eines neuen Währungs-

hanges alle etwaigen Vorteile für den einzelnen weit überwiegen würden. Demnach ergibt sich, daß jede Forderung hin-

reichlich für die in irgendeiner Weise öffentlichen Mittel für die Aufwertung in Anspruch zu nehmen verlohnt: Das gilt nicht

bloß von Reich und den Ländern, sondern auch von den Gemeinden, denen man neuerdings einen Teil der Auf-

wertungskosten aufbürden möchte. Was geschehen kann, ist hoffentlich auch geschehen wird, das kann sich ausschließlich auf die Auseinanderlegung zwischen privaten Schuldnern und

Gläubigern beziehen. Und in diesem Rahmen wird sich wenigstens soviel erreichen lassen, daß die schlimmste Not be-

seitigt und die künftigen Steuern abgemildert werden. Wir unsere stabilisierte Währung muß ein ständiges Minimumdamm

bleiben.

Immerhin, was ein neuer Inflation herbeiführt oder indirekt im Gefolge haben würde, muß von vornherein aus der Kalkulation

ausgeschlossen werden, da die Nachteile eines neuen Währungs-

hanges alle etwaigen Vorteile für den einzelnen weit überwiegen würden. Demnach ergibt sich, daß jede Forderung hin-

reichlich für die in irgendeiner Weise öffentlichen Mittel für die Aufwertung in Anspruch zu nehmen verlohnt: Das gilt nicht

O hätteft die geschwiegen

Kommunistische Theorie und Praxis.

Am Mittwoch fand, wie unsere Leser wissen, die Gründung des Volks Mittels statt, an die sich ein gemeinsames Mittags-

der geladenen Gäste angeschlossen.

Der „Klassenkampf“ nahm daraufhin Veranlassung, in der

bestimmten Weise dieses Essen zu kritisieren. Er sprach von

Schmerz, Schimpfe auf die Bourgeoisie. Für die armen

Erwerbslosen ist natürlich nichts da. Kurzum, so schloß der

Schreiber des „Klassenkampfes“: „Das Ganze nennt sich Spar-

wirtschaft im Interesse des Wiederanbaues!“

„Ist der „Klassenkampf“ Kritiker oder nur Kritiker, das

ist, das die Bourgeoisie zu einem Anßig geladen hatte. Aber

er sagt keineswegs die Bourgeoisie und nicht dem Volk etwa

ein. O nein, er nahm nicht in höchsterer Weise, sondern

lagar in Begleitung der Frau Gemahlin seines hohen

Gefes, des Direktors R o s h der Titel Geschäftsführer genügt

ihm schon lange nicht mehr) an dem „bourgeoisien“ Essen teil.

Und zwar beide keineswegs als stille Zuschauer oder Beobachter.

Nein, freudig erhoben sie die Hände zum leeren besetzten

Becken, und schrien und protestierten wieder mit um dann freudig

in Festredend einen moralischen Entschuldigungsbericht über die

Widerer des Bürgerturns in ihrem Leistungs erscheinen zu

lassen.

O hätteft die geschwiegen, teurer Klassenkämpfer! Ein

Wortlos wäret du dann gar nicht geblieben (wie es ein

Seidender heißt), weil du kaum einer bist, aber wenigstens ein

echter Bourgeois.

Am 8. August gegen 8.30 Uhr vormittags wurde in der

Wilde Soale in der Nähe der Genszmer-Wiede der seit dem

8. August verhandeltene vierjährige Alfred Worm als Zeuge

angebracht. Dem Angeklagten war handelt es sich um einen

Geldliche Indizes

Am 6. August 1924 laut Berechnung des Statistischen Amtes

auf der Grundlage der fünfjährigen Normalfamilie, bezogen

auf 1913/14 = 1):

1. Gesamthinz. d. i. Lebenshaltung einstf. 1088,7

2. Lebenshaltung einstf. gegenüber der Normo. 1,0%

3. Lebenshaltung ohne Kleidung, d. i. Er- 1,2%

4. Ernährung, Wohnung, Heizung u. Beleuchtung 991,8 (-1,2%)

5. Einzelnen Anteil der Indez für 1108,4 (-1,7%)

6. Heizung und Beleuchtung 1829,1

7. Wohnung (2 Zimmer und Küche, Mietens- 611,1

8. Bekleidung 1375,3

9. Autounfälle. Am 7. August vormittags wurde in der

Salzgrabenstraße, Ecke Clarastraße, eine 17jährige Frau von

einem Autofahrer, der übermäßig schnell fuhr und seine Glocken-

zeichen gegeben hatte, angefahren und zu Boden ge-

worfen. Die Frau erlitt erhebliche Verletzungen an

der Hand, so daß sie von einem Arzt verbunden werden mußte,

Für die Handfrauen-Güte

Ein praktischer Rat für die Bäcker. Welche Sauerteig kann

nicht folgender einfache und bequeme Rezept: Kochendes Wasser,

1 Maßig Suppenwürfel und in kurzer Zeit sind 2 Keller, jeder

nachher Suppe fertig, a. B. Weis, Kartoffel, Omelette, Gänse-

fleisch, Reis, Grieben und irgend eine andere Sorte. Und es

schmeckt „wie von Mutter“ geschloß, besonders wenn die Sau-

erteig neu gebackt wird. Diese ist natürlich nicht für alle

Suppen die gleiche. Denn eine Suppe braucht mehr, die

andere weniger Wasser; eine muß länger, eine andere weniger

lange kochen usw. — In den jetzigen teuren Zeiten sind Maßig's

Suppen besonders zu empfehlen.

Das Wetter am Sonnabend:

Wetterbericht der Deutschen Wetter- u. Klimaforschungsanstalt

Am 9. August 1924. In der zwischen den beiden Hochdruckgebieten im Westen

und Osten Europas vorherrschend Hochdruckgebiete hat sich ein

Allein-Verkauf echter Kieler Anabenkleidung der Firma Heinrich Witt in Kiel für Halle und Umgegend. Kieler Anzug mit kurzer Hose in prima blau Molton, Gr. I, Qual. II 23,- M., Qual. I 30,50 M. Kieler Anzug mit langer Hose in prima Molton Qualität I 37,- M. Endepols & Dunker Halle (Saale) Das führende Bekleidungshaus. Gr. Ulrichstr. 19/20

